

# Deutsche Uhrenmacher-Zeitung



Bezugspreis für Deutschland bei offener Zustellung vierteljährlich 4,25 RM (einschließlich 0,43 RM Überweisungsgebühr); für das Ausland werden die den Bedingungen der einzelnen Länder angepassten Bezugsbedingungen gern mitgeteilt. Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrenmacher-Zeitung, Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

Preise der Anzeigen: Grundpreis 1/2 Seite 200 RM, 1/100 Seite - 10 mm hoch und 46 mm breit - für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 2,- RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,50 RM. Auf diese Preise Mal- bzw. Mengen-Nachlaß lt. Tarif. Postcheck-Konto Berlin Nr. 2581. Telegramm-Anschrift: Uhrzeit Berlin. Fernsprecher: Sammel-Nummer 17 52 46

## Uhren-Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Amtliches Organ der Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Nr. 20, Jahrgang 63 • Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 • 13. Mai 1939

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten • Nachdruck verboten

### Der deutsche Uhrengroßhandel tagt

Reichstagung der Fachgruppe Uhrengroßhandel und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels

Der Führer der deutschen Uhrengroßhändler, Eduard Bickel in Halle a. S., verfolgt seit einigen Jahren den Grundsatz, die Reichstagung der beiden von ihm geleiteten Verbände, der Fachgruppe Uhrengroßhandel und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels, in kleinen, aber ausgesucht schönen Orten abzuhalten, die den Besuchern

die Verbandsarbeit leicht machen und gleichzeitig weitgehende Erholungsmöglichkeiten bieten. Vor zwei Jahren tagte der Uhrengroßhandel in dem reizvollen thüringischen Bad Liebenstein. Im vorigen Jahre traf man sich in dem herrlichen alten Bad Harzburg, einer der reizvollsten Städte, die sich um den Nordrand des Harzes wie Perlen einer Kette legen. Und in diesem Jahre wird man in dem weltberühmten Marienbad, einem der schönsten Kurorte des wieder zum Deutschen Reiche gehörenden Sudetengaus, zusammenkommen. Damit verfolgt man aber auch das Ziel, die Zusammengehörigkeit der alten und neuen Reichsteile zu betonen und das alle Angehörigen des deutschen Uhrengroßhandels umschlingende Band zu verstärken.

Die Tagung beginnt am 18. Mai, vormittags, mit einer Sitzung des Beirates der Fachgruppe und des Gesamtverbandes des Reichsverbandes. Für die Abendstunden dieses Tages ist eine Versammlung der fördernden Mitglieder der Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher (Gedu) sowie ein Empfang der Tagungsteilnehmer im Kursaal vorgesehen.

Die Tagung beginnt am 18. Mai, vormittags, mit einer Sitzung des Beirates der Fachgruppe und des Gesamtverbandes des Reichsverbandes. Für die Abendstunden dieses Tages ist eine Versammlung der fördernden Mitglieder der Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher (Gedu) sowie ein Empfang der Tagungsteilnehmer im Kursaal vorgesehen.

Die Mitgliederversammlung der Fachgruppe beginnt am 19. Mai, 9 Uhr, im Parkhotel „Waldmühle“ mit dem Vortrag zweier Sätze aus Haydns Kaiser-Quartett und einer Eröffnungsansprache des Leiters der Fachgruppe, Eduard Bickel. Sodann werden Vorträge halten: E. von Sellner, Berlin, der Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftsgruppe

Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel über „Wege zur Leistungssteigerung im Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel“, Generaldirektor Erwin Jungmann, Schramberg, über „Unterschiede zwischen der kapitalistischen und der nationalsozialistischen Wirtschaftsauffassung“, Dr. Karl Sasse, Geschäftsführer der Fachgruppe Uhrenindustrie, Schwenningen a. N., über „Die Uhr und ihre Absatzwege“ und Rechtsanwalt Dr. Fritz Heßler, Halle a. S., über „Vertragsfreiheit im nationalsozialistischen Wirtschaftsdenken“. Im

Anschluß daran wird die Ausstellung des „Uhrendienstes“, der seit Jahren schon zahlreiche wertvolle Werbemittel für die Uhrmacher geschaffen hat, und die geschlossene Versammlung der Fachgruppenmitglieder stattfinden. Für 3 Uhr nachmittags ist eine Höhenrundfahrt der Tagungsteilnehmer und für den Abend eine gesellige Veranstaltung vorgesehen.

Die Tagung des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels wird am 20. Mai stattfinden; dabei wird Alfred Scholze, Halle a. S., über die Förderung der Uhrenfachgeschäfte durch den Uhrengroßhandel sprechen.



Blick auf Marienbad

(Aufn. Korous)